



MEMMEL UND AUTOS...

- Neuwagenvermittlung / Gebrauchtwagenverkauf
- Verkauf von Jahreswagen und Tageszulassungen
- Fahrzeugankauf zum fairen Preis / Fahrzeugleasing
- Finanzierung (auch ohne Anzahlung) möglich
- Hol- und Bringservice für Ihr Fahrzeug von Kemnath und Umgebung zum angegliederten Opel-Service Partner "Firma Banrucker" nach Vereinbarung

Tirschenreuther Str. 20
92681 Erbendorf
info@memmel-auto.de

Tel. 09682 9150610
Fax 09682 9150620
www.memmel-auto.de

www.memmel-auto.de

präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 17/2021, 10. August 2021, 20. Jahrgang

23. ADAC-Haßberg-Rallye Ebern:

Überragender Sieg für Patrik Dinkel und Tamara Lutz

(gpp) – Mit einer überragenden Fahrleistung gewannen der Rossacher Patrik Dinkel und seine Beifahrerin Tamara Lutz vom ADAC-Ortsclub Winnenden die 23. ADAC-Haßberg-Rallye des AC Ebern. Mit ihrem Mitsubishi Lancer Evo 9 RS fuhren sie auf den beiden, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP) jeweils die schnellste Zeit und distanzierten ihre Verfolger um letztlich über 37 (!) Sekunden. Um Platz zwei auf dem Siegetreppchen duellierten sich der Gefreeser Werner Mühl und sein Neustadt b. Coburger Beifahrer Karsten Bendig auf BMW E 46 und die beiden für den AMC Coburg startenden Ebersfelder Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner (Mitsubishi Lancer Evo 6.5), die das 'Duell' mit wechselnden WP-Bestzeiten am Ende um äußerst knappe zwei Zehntel-Sekunden verloren und sich mit Rang drei begnügen mußten.

Kollektives Aufatmen war rund um den ehemaligen Exerzierplatz der einstigen Balthasar-Neumann-Kaserne am Rande von Ebern zu vernehmen, als sich die 60 Teilnehmer der 23. ADAC-Haßberg-Rallye versammelten um nach einer Pause von weit über einem Jahr „...endlich!!!“ wieder einmal eine Veranstaltung unter die Räder nehmen zu können. Dort wo bis in die späten 80'er Jahre noch 'Männchen' gebaut wurden, scharrt nun die Teilnehmer mit ihren Gaspedalen und bauten Hoffnungen auf, das historische Eberner Rallye-Geläuf – wo schon zu Zeiten der Olympia-Rallye gedriftet wurde, wo zahllose Nationale und Regionale Rallyes stattfanden und wo auch nach dem Millenium leider nur kurze Zeit eine Franken-Rallye durchgeführt worden war – erfolgreich zu bewältigen. Entsprechend engagiert gingen die einzelnen Teams zu Werke und boten zumindest den Streckenposten – da ja keine Zuschauer zugelassen waren – anspruchsvollen Rallyesport.

Vom Start weg zeigte der noch immer amtierende ADAC-Rallye-Masters Gewinner von 2019 (da ja aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 keine entsprechenden Veranstaltungen stattfanden und es daher auch keine Meisterschaft gab; Anm. d. Verf.), wer Herr im Haßberg-Rallye-Haus ist. Wie weiland Walter Röhrli ließ er seinen Mitbewerbern nicht den Hauch einer Chance, sondern distanzierte alle anderen Teams überdeutlich.

Nachdem er Hillmann/Wollner gleich auf der ersten Prüfung um über fünf Sekunden enteilt war, brummte er auf der zweiten, über 10 km langen WP von Welkendorf über Weißenbrunn und Bühl nach Jessendorf, dem BMW-Team Mühl/Bendig gleich 14 (!) Sekunden auf und kam als souveräner Führender in die gut einstündige Zwangspause zurück.

Und auch im zweiten Umlauf über die beiden WP's ließen Dinkel/Lutz nicht nach, erhöhten auf der WP drei sogar noch einmal die Schlagzahl und gewannen auf den insgesamt 30,78 WP-Kilometern schließlich mit den eingangs erwähnten 37 (!) Sekunden Vorsprung die Rallye. Der Fight hinter ihnen begann mit einer Bestzeit für Hillmann/Wollner, bevor sich Mühl/Bendig zweimal in die Bestzeitenliste eintragen lassen konnten. Den finalen Schlagabtausch gewannen zwar wieder Hillmann/Wollner, doch am Ende fehlten ganze zwei Zehntel-Sekunden um Rang zwei hinter ihrem Markenkollegen zu erreichen. Patrik Dinkels Zwillingbruder Marcel kam als Beifahrer von Dominik Honke mit dessen Subaru Impreza auf Gesamtang zeh.

In der Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge waren die für den UMC Ulm e. V. im DMV startenden Jochen Baumhauer/Michael Knese mit ihrem Audi TTRS die Schnellsten, 15 Sekunden vor dem mehrfachen Bayer. Rallyemeister Reinhard Honke (Himmelkron) und seinem Wonsees'er Beifahrer Michael Heinze auf BMW M 140i x Drive.

Die heißen Temperaturen, oder vielleicht auch die nach über einem Jahr Pause noch nicht wieder optimal eingespielten Bewegungsabläufe sorgten für etliche Ausfälle, teils nach Ausrutschern, teils auch wegen technischer Defekte, so dass von den 60 gestarteten Teams aus dem gesamten Bayern und Süd-Thüringen lediglich 49 das Ziel in Wertung erreichten, darunter auch das einzige Team des AC Ebern, Manuel Schmid und Anabel Genslein, die ihren Seat Ibiza bereits in der ersten WP von Höchstädten über Fischbach und Kraisdorf nach Brünn wegen eines technischen Defektes vorzeitig abstellen mußten.

Die außerdem durchgeführte 13. ADAC-Haßberg-Retro-Rallye Historic nahmen zehn Teams unter die Räder, den Sieg holten sich Wolfgang und Fabian Michalsky (beide Schutterwald) auf Alfa Romeo Giulia mit einer Abweichung von 0,33 Sekunden (auf die vom Veranstalter für die jeweilige WP vorgegebene Idealzeit) vor Max und Timo Birnbreier (Reutlingen/Pfulingen) auf Toyota Celica und 0,64 Sekunden sowie Thomas und Nico Meyer (beide Frankenthal) auf Porsche 911 Carrera 3.2 und einer Abweichung von 1,32 Sekunden. Das Burgebrach/Bischberger Team Frank Dennert und William Lee Förster kam mit seinem Mercedes SL 500 und einer Abweichung von 6,79 Sekunden auf Rang acht.

Zwar fand aufgrund der Pandemie-Hygiene-Vorschriften keine richtige Siegerehrung statt, aber bei einer kurzen Ehrung der jeweils drei Erstplatzierten unmittelbar nach deren Zielankunft bedankte sich Rallyeleiter Arnold Genslein (Rentweinsdorf) bei allen Teilnehmern für das sportlich-faire Verhalten, bei allen Helfern des AC Ebern und den weiteren Kräften von Feuerwehr, Rotem Kreuz und Technischen Hilfswerk für die geleistete Unterstützung und letztlich auch und vor allem bei den betroffenen Anwohnern und allen Genehmigungsbehörden „für den gewährten Vertrauensvorschuß, den wir hoffentlich nicht allzu sehr überstrapaziert haben!“

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.ac-eborn.de.

Gerd Plietsch



Automobil-Slalom beim MSC Pegnitz:

Klassensieg trotz Regen und Pylonenfehler für Fabian Sandner und Platz drei für Stefan Vogtmann

(gpp) – Es scheint, als hätten die nordbayerischen Motorsportler die Pandemie überstanden, denn nach den Rallyefahrern, die bei der Haßberg-Rallye in und um Ebern ihr Können zeigten, waren auch die Slalomsportler zwischen den Pylonen des gemeinsamen Slaloms von MSC Pegnitz und AMC Waischenfeld unterwegs, und zwar auf einem Teilstück des „Rosenthal-Airfields“ in Speichersdorf.

Die serienmäßigen Fahrzeuge der Gruppe G machten wie üblich den Auftakt, und mußten ihre Trainings- und Wertungsläufe noch bei strömendem Regen absolvieren. Der für den AC Hof startende Fabian Sandner handelte sich gleich in seinem ersten Wertungslauf einen „unnötigen!!!“ Pylonenfehler ein, und mußte sich dafür drei Strafsekunden aufbrummen lassen. Doch der Heinersreuther ließ sich nicht beirren, fuhr im zweiten Wertungslauf eine um zwei Zehntel-Sekunden schnellere und vor allem fehlerfreie Zeit – und gewann damit letztlich doch noch seine Klasse und distanzierte den Zweiten in der Klasse sogar noch um fast genau zwei Sekunden! Für Vater Thomas (Mainleus) reichte es im Familien-BMW 31i noch zu Platz vier in der mit sieben Teilnehmern besetzten Klasse.

In der Klasse F der seriennahen Fahrzeuge bis 1300 ccm unternahm Hofs Sportleiter Marc Rödel (Schwarzenbach/Saale) seine ersten ‚Geh-Versuche‘ mit einem neu aufgebauten Ford Puma und kam nach mehreren Strafpunkten für Pylonenfehler nur auf Rang acht in seiner Klasse. Bei den verbesserten Fahrzeugen bis 1300 ccm gelang dem Hofer Stefan Vogtmann mit seinem VW Polo und zwei schnellen und vor allem fehlerfreien Fahrten am Ende mit Platz drei sogar der Sprung auf’s Siegerteppchen, „...einen Platz, den ich lange nicht mehr einnehmen konnte!“ so der strahlende Drittplatzierte.

Fabian und Thomas Sandner unternahmen dann mit einem historischen BMW E36 318 ti noch jeweils einen Startversuch bei den gleichmäßigen Oldtimern, bei denen es nicht auf Schnelligkeit, sondern auf Gleichmäßigkeit ankommt: Der zweite Wertungslauf muss im optimalsten Fall genauso langsam oder schnell sein, wie der erste, dann gibt es eine – allerdings recht seltene – „0“, und damit wohl mehr oder weniger den Sieg. Alle weiteren Platzierungen richten sich nach der erreichten Abweichung. Und auch hier machte Fabian Sandner durchaus eine gute Figur, denn mit einer Abweichung von 38 Hundertstel-Sekunden belegte er in der mit 39 Teilnehmern überaus gut besetzten Klassen immerhin noch Rang zehn. Auch hier blieb für Vater Thomas nur das Zollen des Respekts und der Abstand nach hinten, denn mit einer Abweichung von 3,61 Sekunden landete er abgeschlagen auf Platz 29. „Das müssen wir noch üben!“, so der alte und neue zweite Vorsitzende des AC Hof und für Interessierte sei gesagt, dass die Abweichung des Siegers ganze elf Hundertstel-Sekunden zwischen Lauf eins und zwei betrug.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de und alle Ergebnisse im Detail bei www.msc-pegnitz.com.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Schon wieder Cross-Slalom:

Schon wieder in Hadermannsgrün

(gpp) – Fast auf den Tag genau vor einem Jahr hat der Automobilclub (AC) Hof mit einem ersten Cross-Slalom nach der ersten Corona-Welle einen Wiedereinstieg in den regionalen Motorsport versucht. Dieser gelang und andere Veranstalter wollten nach intensiver Beobachtung ebenso agieren. Allerdings kamen die Pandemie-Wellen zwei und drei dazwischen und nun schon wieder ist ein Jahr vergangen und der AC Hof versucht erneut, mit einem Cross-Slalom am kommenden Sonntag (**15. August**) den regionalen Motorsport wieder zu beleben.

Und wieder ist es der Hartsteinbruch bei Hadermannsgrün (Berg b. Bad Steben), wo die Aktiven unter Ausschluss der Öffentlichkeit („Zuschauer sind leider nicht erlaubt!“) ihrem Sport frönen können, ohne andere zu beeinträchtigen.

Wie bei dieser Sportart üblich, werden zwei getrennte Veranstaltungen durchgeführt, eine am Vor- und eine am Nachmittag. Ab 10 Uhr sind am Vormittag die serienmäßigen Fahrzeuge der Gruppe G am Start und ab 11 Uhr fahren die verbesserten Fahrzeuge der Gruppe H in den Parours. Am Nachmittag beginnt die Veranstaltung für die Gruppe G um 12:30 Uhr und ab 13:30 Uhr kommen die Boliden der Gruppe H zum Zug. Die Starterzahl ist auf 50 beschränkt, eine Teilnahme ist nur mit Vornennung und Vorkasse möglich. Weitere Informationen und alle Nennungs-Unterlagen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Autohaus
STROBEL^{KG}
TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN
www.toyota-strobel.de
LECHHAUSEN · GÖGGINGEN
GERSTHOFEN · KEMPTEN

TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- ~~13. – 19.08.2021; Oldtimer-GrandPrix Nürburgring; www.avd-ogp.de (verschoben auf 2022)~~
- ~~14.08.2021; ADAC-Rallye Oberehe; www.hjs-dre.de (verschoben auf 28.08.2021)~~
- 14.08.2021; DMV-Thüringen-Rallye; www.admv-rallye.de
- 15.08.2021; Cross-Slalom AC Hof; www.ac-hof.de
- ~~15.08.2021; Spielbank-Classic-Treffen ADAC-OC Naila; www.oc-naila.de abgesagt!!!~~
- 19. – 21.08.2021; Sachsen-Classic; www.sachsen-classic.de
- 19. – 22.08.2021; 24h-Rallye Ypern (B); www.fia.com
- 19. – 23.08.2021; Rally des Friuli (I); www.mitropa-rally-cup.de
- ~~20 – 22.08.2021; DTM Nürburgring; www.dtm.com abgesagt!!!~~
- 21.08.2021; Saarland-Rallye St. Wendel; www.rallye-dm.de
- 21. – 22.08.2021; WTCR Hungaroring (HU); www.fiawtcr.com
- 21. – 22.08.2021; 24h-Rennen LeMans (F); www.24h-lemans.com

Gerd Plietsch

gpp – classic-center
beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
 - besorgen Beifahrer für historische Veranstaltungen,
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
-

-
- liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit
-

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

23. ADAC-Haßberg-Rallye Ebern:

Mehr Frust als Lust bei Hofer Rallyefahrern

(gpp) – Die schon seit Jahrzehnten in Sachen Rallyefahren getrennte Wege gehenden Hofer Motorsportler Helmut Hodel und Sabine Heinzl nahmen nach über einem Jahr Pause am vergangenen Samstag an der 23. ADAC-Haßberg-Rallye des AC Ebern teil, und erlebten auf den zwei, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP) Lust und Frust.

Während Helmut Hodel mit seinem Stammbeifahrer Wolfgang Plank in seinem neuen VW Golf III unterwegs war, hatte Ehefrau Sabine als Beifahrerin wieder das Cockpit des Honda Civic Type-R des Tirschenreuthers Wolfgang Stopfer besetzt. Diese hatten bereits in der WP zwei einen „Aha“-Moment, als sie an einem Abzweig vorbeifuhren, umständlich zurücksetzen mußten und dabei wertvolle Zeit verloren. Aber auch Helmut Hodel rauschte beim ersten Mal an diesem Abzweig vorbei und ließ ebenfalls „gut und gerne“ zehn Sekunden liegen.

Im zweiten Durchgang wurde dem MSC Tirschenreuth/AC Hofer Mixed-Team diese WP dann zum Verhängnis, denn just an diesem Abzweig ereilte sie ein technischer Defekt und der Honda mußte vorzeitig und endgültig abgestellt werden.

Helmut Hodel und Wolfgang Plank arbeiteten sich dagegen mehr oder weniger erfolgreich durch den Wettbewerb, waren im zweiten Umlauf jeweils um etliche Sekunden schneller und beendeten die vier Prüfungen mit einer Gesamtlänge von über 30 Kilometern in ihrer mit zwanzig Startern besetzten Klassen auf dem „gerade noch“ zufrieden stellenden sechsten Platz. „Schließlich fehlen mir immer noch viele unzählige Kilometer um mit dem neu aufgebauten Auto so vertraut zu werden, wie mit meinem ´alten`“, erläuterte Hodel im Ziel in Ebern. Insgesamt beklagten die meisten Teilnehmer fehlende Praxis um ihre Fahrzeuge schnell und vor allem sicher zu bewegen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de, alle Ergebnisse im Detail unter www.ac-eborn.de.

Gerd Plietsch



Termin-Vorschau:

Oldtimer-Slalom-Cup Oberfranken:

Doppel-Veranstaltung beim MSC Wiesau

(gpp) – Es ist ein dankenswerter, weiterer Versuch, den regionalen Motorsport wieder zu beleben, die Doppel-Veranstaltung des Motorsportclubs (MSC) Wiesau zum Oldtimer-Slalom-Cup Oberfranken am kommenden Sonntag (**22. August**). Doch es ist beileibe kein Slalom der auf Bestzeit gefahren wird, der historische Oldtimer-Sport lebt vielmehr von der Gleichmäßigkeit. Und die funktioniert so: Im ersten Wertungslauf setzen die Teilnehmer für sich selbst eine individuelle Zeit, die sie dann im zweiten Wertungslauf so genau wie nur irgend möglich wieder erreichen müssen. Die Abweichung von der im ersten Wertungslauf gefahrenen Zeit ergibt die Wertung und die Reihenfolge der Platzierung. Und so unmöglich es auf den ersten Moment erscheinen mag, die Profis unter den historischen Motorsportlern sind immer wieder und immer mehr durchaus in der Lage bis auf wenige Hundertstel-Sekunden eine einmal gefahrene Zeit zu reproduzieren – ja nicht selten gelingt ein so genannter `Nuller`, wenn die Zeit bis auf die letzte Hundertstel getroffen wird.

Die Veranstaltung des MSC Wiesau findet im Wiesauer Industriepark statt, aber leider sind keine Zuschauer zugelassen. Der erste Lauf beginnt nach der Technischen Abnahme um 9 Uhr, ab 10 Uhr, der zweite Lauf am Nachmittag ab 13:30 Uhr.

Die Teilnehmer werden gebeten, Kopien von Wagenpass, Zulassungsbescheinigung, Führerschein und die aktuelle DMSB-Lizenz vor der Veranstaltung hochzuladen.

Weitere Informationen und alle Nennungs-Unterlagen gibt es im Internet unter www.msc-wiesau.de oder bei www.oldtimerslalom.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de

www.koenig-porzellan.com

www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de

edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

was für ein tolles Gefühl, endlich wieder am Streckenrand einer Wertungsprüfung zu stehen und die Vorbeifahrt der Teilnehmer zu erwarten.

Und ja, Gottseidank ist´s offenbar wie Fahrradfahren, man verlernt es nicht. Position und Ausschnitt suchen, das Mitziehen proben – „Scheiße, der Plastik-Leitpfahl steht ja direkt im Weg!“, aber noch einmal Gottseidank, er läßt sich mehr oder weniger problemlos entfernen, und auch die gestrengen Streckenposten haben, zum letzten Mal Gottseidank, keine Einwände...

Dann geht´s wie das sprichwörtliche ´Brezlbacken`, Rallye-Auto um Rallye-Auto jagt vorbei, die Fahrer meistern die Kurve mehr oder weniger dem eigenen Tempo entsprechend, und beim

späteren Betrachten der Bilder stellt sich sogar heraus, dass ein paar der Jungs mit derart harten Fahrwerken zu Gange sind, dass das Kurveninnere Vorderrad kurzfristig den Kontakt zur Straße verliert.

Schön, das auch noch eingefangen zu haben.

Leider war die Anfahrt zu diesem Foto-Punkt ein wenig kritisch, wegen der übergroßen Erntefahrzeuge, die den kleinen Feldweg mehr oder weniger zugestellt hatten, aber wie sagte schon unser alter Freund Harald Demuth: „Wo Platz für ein Auto ist, ist immer auch Platz für zwei!“ Dass es sich in unserem Fall um einen LKW gehandelt hat, paßte wohl nicht so ganz zum Sprichwort – aber ein Weg daran vorbei war trotzdem möglich.

Und auch, als sich einer dieser LKW's in den Weggraben begeben hatte, gab's noch einen Weg – über die Wiese.

Tja, wo ein Wille, da auch ein Gebüsch – halt nein, das Sprichwort geht anders: „...da ein Weg!“

Also, alles gut!

Und danke, dass wir dabei sein durften, und bitte, wenn's irgendwie geht, auch wieder öfter!

Mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
